

Jede Szene braucht noch ein bisschen Liebe.

6/25 FESTIVALGESCHICHTEN

2.–8.11.2026
Duisburg

25
JAHRE
doxs!



25 Jahre doxs! – Junge Perspektiven mit Weitblick

Seit einem Vierteljahrhundert stellt das Festival Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt und belegt Neugier und Offenheit des jungen Publikums Jahr für Jahr aufs Neue. Diese Ausrichtung prägt doxs! und macht das Festival zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Duisburger Kulturlandschaft. 25 Jahre Erfahrung und ein gewachsenes Filmarchiv bilden ein starkes Fundament, vor allem aber ist dieser Erfolg dem Anspruch zu verdanken, Kinder und Jugendliche als ernstzunehmendes Publikum zu verstehen. doxs! verschafft Zugänge, die begeistern, herausfordern und zum Dialog einladen. Internationale Filmgäste kommen nach Duisburg, bringen ihre Erfahrungen mit und bereichern den Austausch mit dem Publikum.

Sören Link
Oberbürgermeister
der Stadt Duisburg



**Sehe ich was,
was du nicht
siehst?**

Vielleicht eine Filmszene, die mir seit Jahren nicht aus dem Kopf geht. Einen Satz aus einem Filmgespräch, der mich im Alltag begleitet. Eine Begegnung oder eine lustige Anekdote, an die ich gerne zurückdenke. 25 Jahre doxs! lassen sich natürlich auch in Zahlen erzählen: in Vorstellungen, Spielorten oder Besucher*innen. Wenn ich zurückblicke, sind es aber diese kleinen und großen Momente. In Form kurzer Zitate finden sich einige davon auf unseren diesjährigen Titelmotiven. Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, 25 Geschichten zu teilen und laden ein, auf unserer Webseite zu entdecken, was dahintersteckt.

Womöglich erzählen diese Geschichten am besten, was doxs! ausmacht: Ein Ort, in dem junge Menschen wahrnehmen, mitgestalten, diskutieren und ihre eigenen Sichtweisen einbringen können. Dass wir diesen gemeinsam mit ihnen entwickeln dürfen, erfüllt mein Team und mich mit großer Dankbarkeit und erinnert uns zugleich daran, was es braucht, damit ein Festival für junges Publikum bestehen kann. Es benötigt verlässliche Förderung und Freiräume auf programmatischer wie struktureller Ebene. Kinder und Jugendliche sind kein „Nachwuchspublikum“, das auf später getröstet werden kann. Sie sind vielfältige Zuschauer*innen mit eigenen Interessen und Erfahrungen. Genau deshalb braucht es Orte, die konsequent von ihrer Perspektive aus gedacht werden. Gerade in Zeiten, in denen kulturelle Angebote und demokratische Räume zunehmend unter Druck geraten, gilt es, diese Eigenständigkeit zu bewahren und Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, miteinander ins Gespräch zu kommen.

doxs! lebt von Menschen, die Ideen entwickeln, Filme machen, unterstützen und Verantwortung übernehmen und gemeinsam daran glauben, dass Film etwas bewegen kann. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Und ich danke unseren jungen Besucher*innen. Für ihre Neugier, ihre Fragen und dafür, dass sie uns immer wieder Dinge sehen lassen, die wir selbst vielleicht übersehen hätten.

Tanja Tlatlik
Festivalleitung

FREITAG

6.11.

10:00–12:00 UHR

GROSSE KLAPPE PREISVERLEIHUNG



Die Jugendjury der GROSSEN KLAPPE schaut genau hin, diskutiert leidenschaftlich und ist so vielfältig wie ihr Musikgeschmack. Auf einer gemeinsamen Festival-Playlist stünde **Nils'** (16) Lieblings-Musical-Hymne THIS IS ME aus The Greatest Showman direkt neben **Nazlis** (16) liebsten Deutschrap-Hits. Und **Hauke** (18), der sich selbst als ruhig beschreibt, würde sein Leben am liebsten mit PUNKROCKER von den Teddybears und Iggy Pop untermalen.

So weit der Musikgeschmack auseinandergehen mag, so einig ist sich die Jugendjury in ihrer Vorliebe für Dokumentarfilme. Am meisten schätzt **Charlotte** (16), dass sie verschiedene Lebensrealitäten auf die Leinwand bringen. **Jasmin** (17) reizt nicht nur das Anschauen der Filme, sondern vor allem der Austausch darüber. Auch **Katharina** (17) sieht das Kino als einen Ort, an dem ein Gemeinschaftsgefühl entsteht und Filme ihre Intensität entfalten. Und **Felicia** (16) findet Kino super, weil es eine ganz andere Erfahrung bietet, als Filme auf einem kleineren Bildschirm zu schauen.

Wie die Zukunft aussieht, wissen die Schüler*innen noch nicht. Gerade deshalb möchten sie die Gegenwart verstehen, um die Zukunft mitzugestalten. Der Dokumentarfilm hilft ihnen dabei. Würde **Khadija** (17) selbst einen drehen, ginge es um Menschen, deren Geschichten sonst übersehen würden. Bei **Lilo** (15) stünde die Massentierhaltung hinter beschönigenden Tierwohl-Labels im Fokus, während **Liubomyr** (18) die Kriegsrealitäten und ihre Folgen dokumentieren würde. Wenn es um Vorschläge für die Zukunft geht, ist die Jury durchaus konkret, allen voran **Simon** (18) mit seiner Forderung nach einer Dönerpreisbremse.

Die Preisverleihung wird von unserer Jugendjury gestaltet und moderiert.

Die Jury schaut vorab alle nominierten Filme, diskutiert gemeinsam und wählt den Preisträgerfilm. Die GROSSE KLAPPE prämiert europäische Produktionen, die in besonderem Maße die ästhetische und politische Auseinandersetzung fördern und die Lebenswirklichkeit von jungen Menschen präsentieren. Sie ist mit 5.000 Euro dotiert und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb gestiftet.

MONTAG

2.11.

14:15–17:30 UHR

BORA (Dellpl. 16A, 47051 Duisburg)

FACHVERANSTALTUNG

Gemeinsam widerständig – Filmfestivals und Schulen im Dialog für Demokratie

Am Eröffnungstag präsentiert doxs! zusammen mit LICHTSPIEL – Netzwerk kulturelle Filmbildung e.V. die Auftaktveranstaltung zum Thema „Gemeinsam widerständig“. Filmfestivals agieren als starke Partner der Demokratie. Ausgehend von aktuellen Festivalerfahrungen diskutieren wir, wie sich Filmvermittlung unter den Bedingungen von Rechtsruck, Demokratieverlust und gesellschaftlicher Polarisierung verändert. Im Rahmen der Veranstaltung richten wir den Fokus auf die Zusammenarbeit von Filmfestivals und Schulen. Durch welche Formen politischer Einflussnahme wird die Kooperation erschwert? Wie kann Filmvermittlung Räume für Austausch schaffen und Themen verhandeln, die in Schule oder Familie oft ausgeblendet werden? Welche Rolle spielen dabei Netzwerke, Ministerien, Trägerschaften und Förderstrukturen? Welche Filme möchten junge Menschen sehen und welche

braucht es, um ihr Demokratiebewusstsein zu stärken? Und wie können Festivals und Schulen solidarisch zusammenarbeiten? Anhand konkreter Praxisbeispiele möchten wir Erfahrungen teilen und Strategien der Resilienz entwickeln.

Eingeladen sind Filmvermittler*innen, Pädagog*innen, Schüler*innen, Student*innen, Film- und Kulturschaffende. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir empfehlen vorab den Besuch des Festivalprogramms ab 14 Jahren von 12:30 – 14:00 Uhr.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit LICHTSPIEL – Netzwerk kulturelle Filmbildung e.V. statt und ist mitgestaltet von Fatoş Tuna, Ralph Etter, Sarah Adam und Stefanie Schlüter.



In Kooperation mit der European Children's Film Association (ECFA) wird der ECFA Documentary Award verliehen. Für den Wettbewerb nominiert sind Festivalbeiträge, die sich an die junge Zuschauergruppe der Vier- bis Zwölfjährigen richten. Der Gewinnerfilm wird von einer internationalen Fachjury ausgewählt. 2026 sind das:

Mariella Harpelunde Jensen ist ehemalige Festivalleitung von Buster, dänische Regisseurin, Drehbuchautorin und Autorin mit Schwerpunkt Kinderfilm und -fernsehen.

Lina Paulsen leitet das Junge Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieze und betreibt das Stopptrickstudio Blainville.

Teodora Minea koordiniert das Dokumentarfilmfestival Astra Film Junior und arbeitet als Medienpädagogin für verschiedene Festivals in Rumänien.

Gemeinsam im Kino sprechen

Die Kinovorführungen finden im Beisein der internationalen Filmemacher*innen statt und werden von unseren Medienpädagog*innen moderiert. Fremdsprachige Filme für Klassen bis zum Alter von zehn Jahren werden live deutsch eingesprochen. Für die älteren Schüler*innen ab 12 Jahren gibt es deutsche Untertitel.

Sie wollen den Festivalbesuch schulisch begleiten?

Zu einer Auswahl der Filme gibt es medienpädagogisches Begleitmaterial, das Sie herunterladen und individuell im Unterricht einsetzen können. Damit können Sie den doxs!-Festivalbesuch ganz nach Ihrem Unterrichtsprogramm vor- oder nachbereiten.

Sie wollen doxs! an Ihre Kita oder Schule holen?

Ganzjährig besteht die Möglichkeit, ein doxs!-Programm kostenlos an Ihrer Kita oder Schule durchzuführen. Wir würden uns freuen, mit einem passenden Film- und Rahmenprogramm vorbeizukommen. Melden Sie sich dazu einfach mit einem gewissen Vorlauf, und wir planen gemeinsam einen Besuch zu dem von Ihnen präferierten Termin.

Ihr Besuch bei doxs!

Das Festivalprogramm von doxs! ist für alle Schulen und Kitas kostenlos. Bitte melden Sie sich vorher an – und kontaktieren Sie uns auch bei Fragen zur Barrierefreiheit. Wenn Sie Fragen zur Anfahrt haben, melden Sie sich ebenfalls bei uns. Es besteht die Möglichkeit, den KunstKulturBus zu nutzen.

Luca Stradmann
Tel: 0203 283–984 620
E-Mail: stradmann@do-xs.de

MONTAG 2.11.

AB 4 JAHREN

9:30–10:30 UHR



JÉSUS MARIE JOSEPH JESUS MARIA JOSEF

FR 2025, 4 Min., Patxi Meerman

Eine kleine griechische Insel mit weißen Häusern und ausgetretenen Treppen, die sich wie Wellen den Berg hinunterrollen. Hier vergeht die Zeit nur ganz gemächlich. Plötzlich zerreißt das Läuten einer Glocke die Stille. Was hat es damit auf sich? Ein dreijähriger Junge platzt vor Neugierde und Tatendrang und macht sich auf die Suche nach dem Geheimnis des Klangs.



MOVEMENTS TO RESIST

DE 2025, 9 Min., Clara Bausch

Hier tanzen alle nach ihren eigenen Regeln. Mädchen, Jungs, Erwachsene. Auch der Ort ist nicht festgelegt. Manchmal hüpfen und rollen sich die Tänzer*innen durch einen Raum, manchmal bewegen sie sich auf einem Feld. Gefilmt wurden sie mit altem Filmmaterial, das von Hand entwickelt wurde. Die Aufnahmen flimmern und haben Kratzer – und fast scheint es so, als hätten die Bilder Lust mitzutanzten.



LA DESESPERACIÓ DE LA PELL DIE VERZWEIFLUNG DER HAUT

SP 2025, 20 Min., Mireia Vilapuig

13 – ein Lebensjahr zum Vergessen und zum Erinnern. Ein einziges Video existiert noch aus der Zeit. „Es ist, als würde ich mir aus der Vergangenheit ein Zeichen senden.“ Die Haut schmerzte. Sie rasierte sich zum ersten Mal die Beine. Und sie erfuhr, was es heißt, in einer Männerwelt aufzuwachsen: Belästigungen, Bedrohungen, Blicke. Nie hat sie darüber gesprochen, alles war gelöscht wie die Videos von der Speicherkarte ihrer Kamera.

VIDKRYTYI SVIT HOMECOMING

UA 2026, 19 Min., Roman Khimei, Yarema Malashchuk

Wie sechs Millionen andere Ukrainer*innen ist ein junger Gamer geflohen. Jetzt kehrt er zurück – als Roboterhund. Von Polen aus steuert er seinen mechanischen Avatar durch sein Heimatdorf. Er begegnet Buffy, einem Hund, der noch Welpen war, als er ging. Er läuft durch seine Schule. Und er besucht seine Mutter. „Vermisst du dein Zuhause?“ – „Nicht mehr.“ Der Erinnerungsstrom hängt an einem seidenen Faden, jederzeit kann die Verbindung abbrechen.

58 KILO

DE 2025, 22 Min., Fine Gumpert

Immer wieder werfen sich Sofia und Klara zu Boden. Jeder Wurf und jedes Abrollen macht sie besser und stärkt ihr Selbstvertrauen. Die beiden jungen Frauen sind Ringerinnen in einer ländlichen Gegend in Kirgisien. Sofia ist das Herz der lokalen Szene und trainiert den Nachwuchs. Klara ist ihr größtes Talent. „Ich wünschte mir, dass mehr Mädchen ringen. Sie sind manchmal besser als Jungs.“ Ihr Sport kann Sofia und Klara Türen öffnen – raus aus der Enge und alten Rollenbildern, hinein in eine offenere Zukunft.



3.11.



MARTA, AISHA Y EL VOLCÁN MARTA, AISHA UND DER VULKAN

SP 2025, 8 Min., Alexandre Peralta

85 Tage lang spuckte der Vulkan auf La Palma Feuer. Über 1.000 Häuser wurden zerstört. Auch das Haus von Martas Großeltern fiel der Lava zum Opfer. Von ihrer Schule ist nur noch der Speiseplan von 2021 übrig. „Ich hätte lieber nicht die Gefühle von Traurigkeit und Schmerz kennengelernt.“ Doch die Neunjährige lässt sich nicht entmutigen. Zusammen mit ihrer Freundin Aisha spielt sie in den Trümmern und denkt an die Zeit vor dem großen Ausbruch zurück.



RACONTE-MOI L'HIVER ERZÄHL MIR VOM WINTER

BE/FR 2025, 5 Min., Pascale Hecquet

Ist der Winter eher gut oder schlecht? Eine Gruppe von siebenjährigen Schüler*innen hat dazu ganz unterschiedliche Meinungen. Super ist: Man kann im Winter den Weihnachtsbaum mit so viel Glitzer überschütten, dass es ein Jahr dauert, bis alles entfernt ist. Doof ist: Manchmal helfen die Handschuhe nicht vor Kälte und Nässe. Was man unbedingt machen sollte: Einen Schneeball im Winter einfrieren und im Sommer werfen.

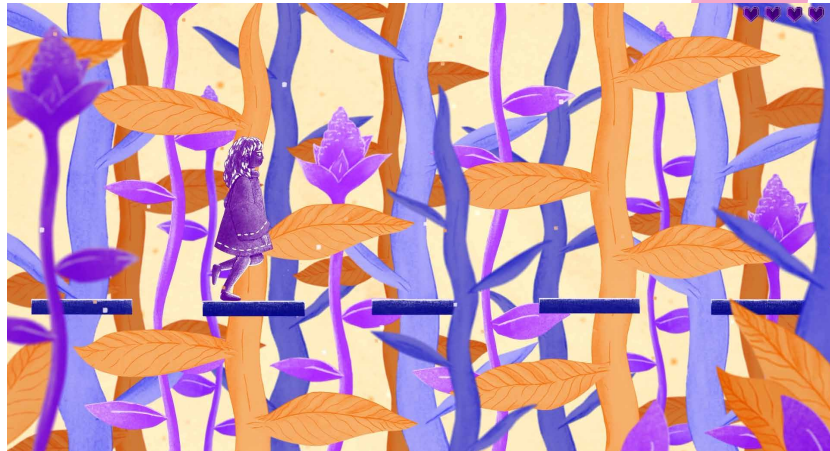
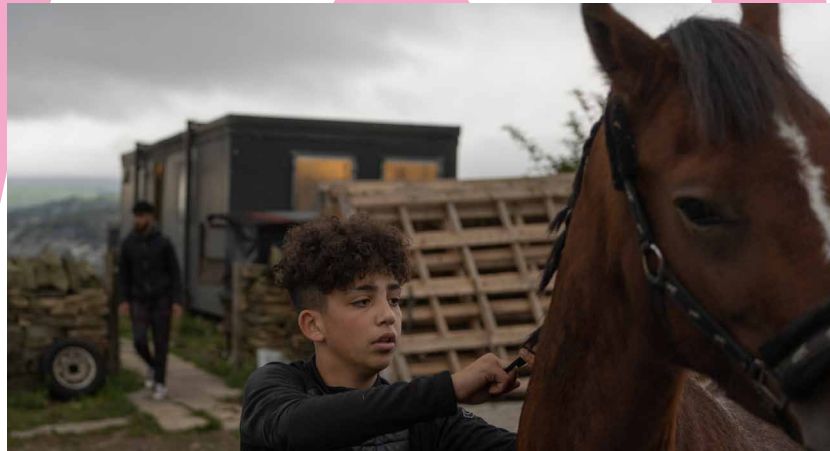


TISÍCE HODIN TAUSENDE STUNDEN

CZ 2026, 7 Min., Barbora Vanická

Ein Sammler hat Tausende von Stunden damit verbracht, unzählige alte Dinge zusammenzutragen. In einem Haus mit spitzem Dach haben sie ein neues Zuhause gefunden. Doch die Vergangenheit ist hier nicht eingefroren. Schuhe bewegen sich ohne Füße, Uhren ticken, Statuen drehen ihre Köpfe, ein Teppich spuckt Marmorkugeln und saugt sie wieder ein. Die Dinge sind so lebendig wie nie zuvor, und manchmal machen sie sogar Quatsch zusammen.

🕒 WIEDERHOLUNG: MITTWOCH 4.11., 14:00 – 15:30 UHR

**RIDING TIME**

FR/UK 2025, 19 Min., Roopa Gogineni & Farhaan Mumtaz

Beim Neza Bazi galoppieren die Reiter mit hoher Geschwindigkeit über das Feld und stechen mit einer Lanze kleine Holzpflocke aus dem Boden. Ein uralter Sport – für manche auch ein Alte-Männer-Sport. Der 13-jährige Jaleal aus dem nordenglischen Bradford, Sohn einer Britin und eines Pakistani, mischt die Szene auf. Er versteht sich blind mit den Pferden und verbringt die meiste Zeit im Stall und auf Turnieren. Über drei Sommer lang entfaltet sich ein Kosmos, in dem sich Tradition und Teenagersein vermischen.

MNEMA

PT 2026, 10 Min., Inês Costa & Carolina Bonzinho

Von Jungs für Jungs gemacht: Die Spieleindustrie ist männlich dominiert. „Frauen sind immer die Prinzessinnen, die gerettet werden müssen und deren Körper gefallen sollen.“ Mnema schlägt sich durch das Setting eines Videospiels. Immer neue Hindernisse und Labyrinth stellen sich ihr entgegen – doch mit jedem neuen Level findet sie mehr Gleichgesinnte. „Erst war ich die einzige. Dann waren wir zwei. Jetzt sind wir viel mehr.“

KNOCKOUT DREAMS

DE 2026, 26 Min., Andreas Birkenheier

Angespannt sitzt Ilias in der Umkleidekabine. Wird er wieder verlieren? Der 13-Jährige boxt in einem Club, in dem vorwiegend junge Migranten trainieren. Hier findet er Halt und Rollenbilder in einem unsicheren Umfeld. „Was, wenn einer von uns abgeschoben wird und wir uns nicht mehr wiedersehen?“ Seine Trainerin versucht, dem Teenager den Druck zu nehmen. Doch Ilias will es sich und den anderen beweisen. Acht Kämpfe hat er verloren, beim neunten Mal soll es klappen.



3.11.

**MUREWA**

UK 2025, 14 Min., Ché Scott-Heron Newton

Als sich Marlon und Murewa kennenlernten, verwandelte sich die langweilige südenglische Küstenstadt Worthing in den aufregendsten Ort der Welt. Jede freie Minute verbrachten sie auf ihren Skateboards und filmten sich dabei. „Du warst wie ein Bruder für mich.“ Dann brach der Kontakt ab. Marlon ging nach London, Murewa landete im Gefängnis. Zwei Leben mit völlig unterschiedlichen Richtungen. Jetzt, nach Jahren des Schweigens, sprechen die Freunde zum ersten Mal wieder miteinander.

NOT SCARED, JUST SAD

LB/BG 2025, 18 Min., Isabelle Mecattaf



Beirut im Herbst. Die israelische Armee überzieht die Stadt mit Bomben und Raketen. In der Wohnung ihrer Eltern filmt die Regisseurin sich und ihre Angehörigen, während ringsum Rauchsäulen aufsteigen. Bei jeder Explosion durchzuckt ein Schrecken die Gesichter. Besorgte Telefonate werden geführt, News im Netz gecheckt. Aber sie essen auch zusammen, plaudern und scherzen. „Unsere Lage ist so dramatisch, dass wir lachen müssen.“ Ein letzter Rest Normalität im Ausnahmezustand.

**COMME UNE PIEUVRE
WIE EIN OKTOPUS**

FR 2025, 23 Min., Maude Vuillez



Maude kann ihren eigenen Herzschlag nicht hören, trotzdem hat sie sich immer der Welt der Hörenden zugehörig gefühlt. Viele Situationen sind für sie anstrengend, in Bars, im Theater – im Auto kann sie nur aus dem Fenster schauen, während sich die anderen unterhalten. Als Maude ein Musikfestival für Gehörlose besucht und vier Tage auf einer vibrierenden Plattform tanzt, ändert das grundlegend ihre Sicht auf sich selbst: „Inmitten all der Menschen hatte ich plötzlich das Gefühl, meinem wahren Ich gegenüberzustehen.“

doxs! sélection

DIENSTAG 6.10.
11:00–12:30 UHR



MITTWOCH 4.11.
8:30–10:00 UHR

Was erzählen französische Dokumentarfilme über die Welt, in der wir leben? Drei Filme werfen einen neugierigen Blick auf junge Menschen, die ihren eigenen Weg suchen: Aicha, Kimberlyn und Nell zeigen auf dem Rugbyfeld, wie viel Kraft darin steckt, Geschlechterklischees hinter sich zu lassen, während Rania und Samara in Marseille den Sommer genießen, als gäbe es kein Morgen. Und durch die Fenster eines Wohnhauses entfaltet sich ein choreografisches Mosaik aus kleinen Gesten und großen Momenten des Alltags.

Präsentiert wird das Programm von Schüler*innen des Steinbart-Gymnasiums, die französische Filme aus 25 Jahren doxs! gesichtet, diskutiert und ausgewählt haben. Ein Projekt in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk.

LES ROSES ET LES BLEUS

FR 2021, 23 Min., Claudia Lopez Lucia

INSIDE

FR 2021, 6 Min., Yann Chapotel

LA VRAIE VIE

FR 2018, 18 Min., Benjamin Chevallier



AB 14 JAHREN

Mit Graphinéma Filmplakate gestalten



INTERNATIONALES GAST-SPIEL IN KOOPERATION MIT DEM BDKJ

Mit Graphinéma gestalten Kinder und Jugendliche ein eigenes großformatiges Kinoplatat. Aus magnetischen Farben, Schriften und dreidimensionalen Formen entstehen spielerisch individuelle Bildwelten, die Szenen, Stimmungen oder Figuren eines Films aufgreifen. So wird ausprobiert, kombiniert und assoziiert – und jedes Plakat erzählt seine ganz eigene Geschichte. Anschließend können die entstandenen Motive gemeinsam betrachtet und die dargestellten Filme erraten werden.

Das Angebot kann im Anschluss an einen Kinobesuch oder unabhängig davon innerhalb der verfügbaren Zeiten gebucht werden. Besonders am Nachmittag richtet es sich an Gruppen aus dem Offenen Ganztage und dem Freizeitbereich. Während des Festivals sind die gestalteten Plakate im Schaufenster des BDKJ-Raums zu sehen.

DI. 3.11. 10:00 – 18:00 UHR
DO. 5.11. 10:00 – 18:30 UHR
FR. 6.11. 12:30 – 18:00 UHR
Raum: BDKJ am Dellplatz
(Neue Marktstr. 2, 47051 Duisburg)

Anmeldung erforderlich
Workshopslots à 60 min.



Das Graphinéma wurde vom Grafikdesign-Kollektiv Jaune Sardine entwickelt und gemeinsam mit dem Kino l'Alhambra in Marseille sowie Cannes Cinéma, den regionalen Kompetenzzentren für Filmbildung, produziert.

MITTWOCH

4.11.

AB 8 JAHREN

10:15–11:45 UHR



RISKY ROUTES

CH 2025, 7 Min., Jonas Steiner

Achtung, Katzel! Eine Kröte kann sich gerade noch rechtzeitig unter einem Blatt verstecken, bevor sie entdeckt wird. Auf dem Weg zu ihren Laichgewässern sind die warzigen Amphibien vielen Gefahren ausgesetzt. Ihr größter Feind: Fahrzeuge. Helfer*innen tragen sie über die Straßen, damit sie unbeschadet ihre Reise fortsetzen können. Und dann sind da auch noch die Krötchenmännchen, die mit allen Mitteln um die Weibchen kämpfen.



MARIA A PIEDI NUDI BARFUSS MARIA

FR 2025, 41 Min., Rebecca Digne

Maria lebt in einer verwunschenen Welt in der Toskana mit Hunden, Katzen, Pferden, Hühnern und Enten. Ständig ist sie auf den Beinen und streift barfuß durch ihr Paradies. Doch die Zeit läuft langsam ab. Der Vermieter möchte aus dem Hof, in dem die Achtjährige mit ihren Eltern wohnt, ein Weingut machen. „Meine größte Angst ist, dass ich mit dem Haus alle Erinnerungen verliere.“ Mit einer Super-8-Kamera hält sie alles fest – Rolle für Rolle, damit sie ein Stück ihres alten Zuhause ins neue mitnehmen kann.

MITTWOCH

4.11.

AB 16 JAHREN

12:15–13:45 UHR



KUS KUS BENG BENG KISS KISS BANG BANG

NL 2025, 28 Min., Ollie Launspach

„Du bist so schön wie noch nie“ – „Ich glaube dir kein Wort.“ Ollie durchläuft eine Transition. Der Prozess ist von großen Zweifeln begleitet. Ist es die richtige Entscheidung? Liebt ihn seine Freundin Sterre auch mit männlichen Geschlechtsmerkmalen? Trägt sie die Wunden der Operationen mit? Voller Angst und fast wie bei einem Verhör befragt er sie immer wieder. Sterre reagiert gestresst, verstört, verletzt. Ein Paar, das sich über alles liebt – und sich alles abverlangt.



SUEÑA AHORA BLACKOUT DREAMS

IT/CU 2025, 20 Min., Gabriele Licchelli, Francesco Lorusso & Andrea Settembrini

Wenn auf Kuba – wie so oft – der Strom ausfällt, sind die Nächte tief-schwarz. Trotzdem geht das Leben weiter. Mit Autoscheinwerfern, Taschenlampen und Kerzen schaffen sich die Menschen kleine Leuchtinseln. Ein Lehrer und sein Schüler spielen Schach. Ein Priester liest in der Bibel über die Erschaffung von Dunkelheit und Licht. Ein Mann spielt seiner Frau auf der Gitarre ein Lied vor. „Hat es dir gefallen?“ – „Es war wunderschön.“ Eine geheimnisvolle Schattenwelt, bis der nächste Tag anbricht.



LA PETITE ÉCOLE DIE KLEINE SCHULE

FR 2025, 21 Min., Alice Voisin

Die Notunterkunft in Ivry-sur-Seine ist eine Zwischenstation für Geflüchtete. Hier ist alles auf Zeit, auch für die Kinder, die in der Schule einen Anker finden in ihren unbeständigen Leben. Gemeinsam lernen sie Französisch, pflanzen Blumenzwiebeln, lachen und weinen zusammen. „Wir sprechen nicht dieselbe Sprache, aber wir verstehen einander.“ Jedes Mal ist wieder schwer zu begreifen: Warum muss eine Freundschaft plötzlich zu Ende sein, die gerade erst begonnen hat?

A FILM WITH SEVEN RESOLUTIONS

IT 2026, 4 Min., Josh Weissbach

Am letzten Tag des alten Jahres fragt Ava ihren Vater, was ein Vorsatz ist. Am ersten Tag des neuen Jahres beginnen sie, einen Film darüber zu drehen. Die Liste der Vorsätze ist vielfältig. Weniger quatschen im Unterricht und wenn, dann an den richtigen Stellen. Das Zimmer aufräumen und ausmisten. Häufiger ins Theater gehen. Ava merkt: Die Perspektive auf sie und ihr Leben ändert sich, wenn sie Projekte hat.

IK ZOU JE GRAAG ZIEN ICH WÜRDTE DICH GERNE SEHEN

BE 2025, 12 Min., Sébastien Segers, Petronella Van der Hallen & Zaïde Bil

Sie wollen nur ihre Väter sehen, doch der Weg dorthin führt durch Schleusen und dicke Stahltüren. 16.000 Kinder in Belgien haben einen Elternteil hinter Gittern. Die Besuche folgen strengen Regeln. Die gelben Stühle sind für die Kinder, die blauen für die Häftlinge. Eine Lautsprecherstimme gibt Anweisungen. „Am Anfang war es seltsam, aber man gewöhnt sich daran.“ Trotzdem bleibt die Frage: Warum kommen die Väter der anderen zum Geburtstag, der eigene nicht?



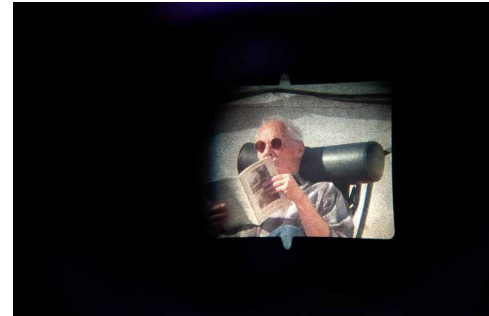
IN EINEM ANDEREN LAND (AT)

DE 2026, 60 Min., Britt Beyer

Sie haben ihre Familien und Freund*innen zurückgelassen – und leben jetzt in einem anderen Land: junge russische Systemkritiker*innen. Dank eines humanitären Visums kam der 28-jährige Anwalt Artjom Klyga 2023 nach Deutschland. Er berät russische junge Männer, die nicht in den Krieg ziehen wollen oder die von der Front desertiert sind. Artjom weiß: Solange das Putin-Regime an der Macht ist, gibt es für ihn kein Zurück.

Docu Masterclass

Die DocuMasterclass ist ein Stipendiat*innen-Programm für Filmschaffende, die mit jungen Menschen in Workshops über ihre Stoffe sprechen. In Kooperation mit 3sat, der Grimme Akademie und Deutschlandfunk Kultur



DREAMS FOR A BETTER PAST

NL/SP 2025, 21 Min., Albert Kuhn

Nie mehr zurückschauen – das hat sich der Vater von Bert geschworen. Warum zog er als junger Mann fast fluchtartig nach Spanien? Warum ist der Großvater auf alten Filmaufnahmen oft nur halb im Bild? Bert rennt gegen eine Wand des Schweigens. „Um darüber hinwegzukommen, muss ich die Schritte meines Vaters zurückverfolgen.“ Er rollt dessen Leben auf und recherchiert die Rolle des Großvaters im Zweiten Weltkrieg. Ein Abgrund tut sich auf, der endlich zur Sprache kommt.



LA CHAMBRE DE MA SOEUR DAS ZIMMER MEINER SCHWESTER

FR 2025, 31 Min., Pauline Doméjean

Justine liegt im Bett, ihre Schwester richtet ihre Kamera auf sie. In diesem intimen Rahmen lebt und entfaltet die junge Frau ihr Leben. Sie scrollt durch ihre Feeds, schwänzt die Schule, erzählt von ihren Dating-Erfahrungen, teilt sich die Matratze mit Freund*innen und Klamottenbergen, lacht, weint, grübelt. „Emotional labil zu sein, ist nicht einfach.“ Sind Justines depressive Episoden eine Frage der Hirnchemie? Sie weiß: Nur Liegen ist keine Lösung. Manchmal hilft nur Tanzen, Tanzen, Tanzen!

doxs! EXPANDED

FREITAG 6.11.
12:30–14:00 UHR

AB 14 JAHREN

Mit ungewöhnlichen Perspektiven und Formen eröffnen diese Filme neue Blicke auf die Welt. In **THE END** wird der Kinoraum selbst zum Rätsel: Projektoren, Kameras und Schatten verwandeln sich, während das Publikum längst in VR-Brillen versunken ist. **A BODY WITHOUT A HORSE?** folgt einem Körper, der sich durch Bewegungen, Sprache und Metaphern auf die Suche nach dem macht, was fehlt. **FROM ECUADOR WITH LOVE** betrachtet eine Rosenfarm aus der Perspektive der Pflanzen und erzählt von einem globalen System, in dem Blumen und Menschen ihren festen Platz im System haben. In **PERSEIDAS** taucht das Licht der Sternschnuppen einen Sommerwald in ein magisches Spiel aus Bewegung, Wasser und Dunkelheit.

THE END

AT 2025, 8 Min., Claudia Larcher

UM CORPO SEM CAVALO? EIN KÖRPER OHNE PFERD?

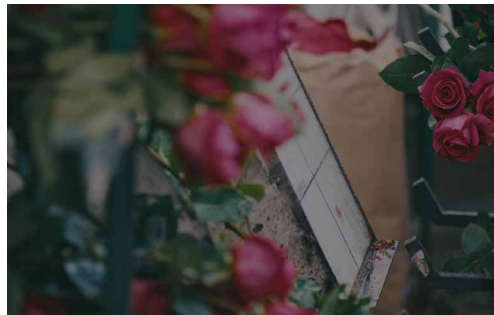
BR/PT/FIN/BE 2026, 9 Min., Lara Fuke

FROM ECUADOR WITH LOVE

EC/DE 2025, 10 Min., Jonathan Brunner

PERSEIDAS

AT 2025, 10 Min., Natalia del Mar Kašik



SONNTAG

8.11.

AB 15 JAHREN

16:00–18:00 UHR

CAFÉ EDEL.



WERKSCHAU MIT VIKI KÜHN

Die Regisseurin Viki Kühn ist Stipendiantin der DocuMasterclass 2024. Zusammen mit Studierenden und jungen Teilnehmenden besprach sie ihre Stoffidee zu „Mein halber Vater“. Für diese Festivaledition kommt sie erneut nach Duisburg. Im gemeinsamen Gespräch geht es um Ideen, Entscheidungen und den Weg von der ersten Konzeptphase bis zur filmischen Umsetzung – und um die Rolle, die junge Perspektiven dabei spielen.

**Docu
Masterclass**

FREIZEIT im Stapeltor

SAMSTAG 7.11.
11:00–13:00 UHR



Familienprogramm
Filme zum Staunen, Fragen und Entdecken

Für Kinder ab vier Jahren führt das Filmeschauen zu kleinen und großen Entdeckungen. Wir folgen einem neugierigen Jungen auf der Suche nach einem geheimnisvollen Klang, fragen uns, was am Winter eigentlich gut ist, und besuchen ein Haus, in dem alte Dinge plötzlich ein ganz eigenes Leben entwickeln. Gemeinsam basteln und die Faszination des Films erkunden. Anschließend Kinderdisco. — Kommt einfach vorbei!

JÉSUS MARIE JOSEPH
JESUS MARIA JOSEF

FR 2025, 4 Min., Patxi Meerman

RACONTE-MOI L'HIVER
ERZÄHL MIR VOM WINTER

BE/FR 2025, 5 Min., Pascale Hecquet

TISÍCE HODIN
TAUSENDE STUNDEN

CZ 2026, 7 Min., Barbora Vanická

SAMSTAG 7.11.
14:30–16:00 UHR



JURY TAKEOVER

Am Samstag Nachmittag übernimmt unsere Jugendjury das Ruder. Sie kuratiert selbst ein Filmprogramm aus den für den Filmpreis GROSSE KLAPPE nominierten Beiträgen. Sie gestaltet und moderiert die Filmveranstaltung, begleitet von anregenden Gesprächen über das Gesehene. Ein Film steht bereits fest, die weiteren Filme werden zeitnah bekannt gegeben.



SOIXANTE-SEPT MILLISECONDES

SIEBENUNDSECHZIG
MILLISEKUNDEN
FR 2025, 15 Min., Fleuryfontaine

Für 67 Millisekunden ist die Patrone auf der Aufnahme einer Überwachungskamera zu sehen. Der Augenblick, in dem sie die Polizeiwaffe verlässt – bevor sie einen jungen Mann am Auge trifft. Der Vorfall erregte in Frankreich großes Aufsehen. Der Mann war unbewaffnet, die Aktion der Einsatzkräfte schien willkürlich. „Diese Patrone ist nur ein kleiner Teil eines riesigen Arsenal.“ In der Rekonstruktion ihrer Flugbahn wirft der Film Fragen auf zu den Gewaltauswüchsen in der Arbeit der französischen Polizei.

TEAM & IMPRESSUM

FESTIVALLEITUNG

Tanja Tlatlik

ORGANISATIONSLEITUNG

Samina Gul

KOORDINATION SCHULE & PRESSE

Luca Stradmann

FILMKOPIENDISPOSITION & TECHNISCHE LEITUNG

Alissa Larkamp

SOCIAL MEDIA

Marlon Miketta

DOCUMASTERCLASS

Sina Musche

BETREUUNG JUGENDJURY

Jette Evers

BETREUUNG ECFA-JURY

Konrad Neiß

VERWALTUNG

Julia Ferreira Pais

ASSISTENZ

Justus Hilgering

MODERATION

Aycha Riffi, Luca Stradmann,
Samina Gul, Tanja Tlatlik

MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Alissa Larkamp, Antje Knapp, Eva-Maria
Schneider-Reuter, Sina Musche

PROJEKTION

Marco Wilms

TECHNISCHE BETREUUNG WEBSEITE

Uwe Ahlgrimm

PROGRAMMBEIRAT

Angela Matianis, Aycha Riffi, Bozena
Leschczyk, Malik Makhoulf, Malte
Petermann, Mika Kleffner, Nina Selig,
René Schwenk, Till Strauß

EINSPRACHE

Christian Koesfeld, Jessica Manstetten

SYNOPSSEN

Mark Stöhr

ÜBERSETZUNGEN

Internationale Kurzfilmtage Oberhausen,
Interfilm, Tanja Tlatlik

QUARTIERSPROJEKTE, FILMVERMITTLUNGSPROJEKTE

Jette Evers, Konrad Neiß, Luca
Stradmann, Samina Gul, Sina Musche,
Tanja Tlatlik

FOTOGRAFIE, BEWEGTBILD & ILLUSTRATIONEN

Katrin Chodor, Tobias Lelgemann

GRAFIKDESIGN

Ina Bunge (Ten Ten Team)

ILLUSTRATIONEN DOCUMASTERCLASS

Julia Praschma

DRUCK

Lokay Umweltdruckerei

Die Rechte an den Filmstills liegen bei
den jeweiligen Rechteinhaber*innen.

DANKE

VERANSTALTER



HAUPTFÖRDERER

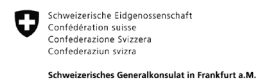
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



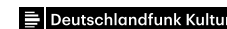
PREISSTIFTER*INNEN



UNTERSTÜTZER*INNEN



KOOPERATIONSPARTNER*INNEN



DANKE FÜR RAT UND TAT

Aycha Riffi, Aylin Sengül-Kim, Bozena Leschczyk, Christian Lailach, Dr. Claudia Kleinert, Henning Gerlach, Irma Lababidi, Kai Homann, Lea Ingenfeld, Daniel Kusch, Team Duisburger Filmwoche, Team filmforum Duisburg, Verwaltung und Haustechnik VHS

PARTNERFESTIVAL



Bilanziert wurde
Druckerzeugnis
CO2-Daten inklusive
Methodik, Systemgrenzen und
Datengrundlage per QR-Code
oder URL abrufbar.

natureOffice.gmbh/DE-344-PFUFSSC

2.11. MO	3.11. DI	4.11. MI	5.11. DO	6.11. FR	7.11. SA	8.11. SO
9:30 – 10:30 Ab 4 Jahren → S. 11 JÉSUS MARIE JOSEPH Patxi Meerman MOVEMENTS TO RESIST Clara Bausch	8:45 – 10:15 Ab 6 Jahren → S. 14 MARTA, AISHA Y EL VOLCÁN Alexandre Peralta RACONTE-MOI L'HIVER Pascale Hecquet TISÍCE HODIN Barbora Vanická	8:30 – 10:00 Ab 14 Jahren doxs! sélection → S. 20 LES ROSES ET LES BLEUS Claudia Lopez Lucia INSIDE Yann Chapotel LA VRAIE VIE Benjamin Chevallier	8:30 – 10:00 Ab 10 Jahren → S. 24 LA PETITE ÉCOLE Alice Voisin A FILM WITH SEVEN RESOLUTIONS Josh Weissbach IK ZOU JE GRAAG ZIEN Sébastien Segers, Petronella Van der Hallen, Zaïde Bil	 10:00 – 12:00 PREISVERLEIHUNG GROSSE KLAPPE → S. 6	 PROGRAMM IM STAPELTOR 11:00 – 13:00 Familienprogramm → S. 30 JÉSUS MARIE JOSEPH Patxi Meerman RACONTE-MOI L'HIVER Pascale Hecquet TISÍCE HODIN Barbora Vanická PROGRAMM IM STAPELTOR	 VERANSTALTUNGSORTE KINOPROGRAMM filmforum Dellplatz 16 47051 Duisburg Soziokulturelles Zentrum Stapeltor / 47 e. V. Stapeltor 6 47051 Duisburg Cafe Edel. Mülheimer Str. 97a, 47058 Duisburg ZEITEN GRAPHINÉMA: → S. 21 DI. 3.11. 10:00 – 18:00 UHR DO. 5.11. 10:00 – 18:30 UHR FR. 6.11. 12:30 – 18:00 UHR
12:30 – 14:00 Ab 14 Jahren → S. 12 LA DESESPERACIÓ DE LA PELL Mireia Vilapuig VIDKRYTYI SVIT Roman Khimei & Yarema Malashchuk 58 KILO Fine Gumpert FACHVERANSTALTUNG IM BORA	10:30 – 12:00 Ab 12 Jahren → S. 16 RIDING TIME Roopa Gogineni & Farhaan Mumtaz MNEMA Inês Costa & Carolina Bonzinho KNOCKOUT DREAMS Andreas Birkenheier	10:15 – 11:45 Ab 8 Jahren → S. 22 RISKY ROUTES Jonas Steiner MARIA A PIEDI NUDI Rebecca Digne 12:15 – 13:45 Ab 16 Jahren → S. 23	10:30 – 12:00 Ab 16 Jahren → S. 26 DocuMasterclass: IN EINEM ANDEREN LAND Britt Beyer	12:30 – 14:00 doxs! EXPANDED Ab 14 Jahren → S. 28 THE END Claudia Larcher UM CORPO SEM CAVALO? Lara Fuke FROM ECUADOR WITH LOVE Jonathan Brunner PERSEIDAS Natalia del Mar Kašik	14:30 – 16:00 → S. 31 JURY TAKEOVER von Jugendlichen kuratiert SOIXANTE-SEPT MILLISECONDES Fleuryfontaine	
14:15 – 17:30 → S. 8 Gemeinsam widerständig – Filmfestivals und Schulen im Dialog für Demokratie Content Notes zu den Filmen gibt es online 	12:30 – 14:00 Ab 15 Jahren → S. 18 MUREWA Ché Scott-Heron Newton NOT SCARED, JUST SAD Isabelle Mecattaf COMME UNE PIEUVRE Maude Vuillez	KUS KUS BENG BENG Ollie Launspach SUEÑA AHORA Gabriele Licchelli, Francesco Lorusso, Andrea Settembrini 14:00 – 15:30 Ab 6 Jahren (Wiederholung) Infos siehe DI 08:45–10:15	12:30 – 14:00 Ab 15 Jahren → S. 27 DREAMS FOR A BETTER PAST Albert Kuhn LA CHAMBRE DE MA SOEUR Pauline Doméjean			PROGRAMM IM CAFE EDEL. 16:00 – 18:00 Ab 15 Jahren → S. 29 DocuMasterclass: MEIN HALBER VATER Viki Kühn

25 FESTIVALGESCHICHTEN AUS 25 JAHREN

1. Ist das hier alles echt?
2. Der Festivalsauftritt ist wie ein Raketenstart.
3. Ganz nah dran!
4. Künstler sein ist keine Arbeit, sondern eine Lebensberufung.
5. We take children's films seriously.
6. Jede Szene braucht noch ein bisschen Liebe.
7. Weniger Dinos, mehr Dokus!
8. Jugendliche Ausstrahlung reicht nicht mehr.
9. Ich glaube, ich habe heute mein „Next Level“ erreicht.
10. Lassen Sie uns erzählen und nicht erziehen.
11. Das war schon der Film? War aber kurz.
12. Jeder bringt sich selbst mit ins Kino.
13. Wir könnten ja heute mal ein bisschen reden.
Dann gucken wir einfach, was passiert.
14. You can sit with us.
15. Mathearbeit? – Nicht gut! – Scheiß drauf, du bist in Duisburg.
16. Das Format springt im Quadrat.
17. Wenn Filme aufbrechen, empfiehlt sich das Kino als Reisebegleiter.
18. Places to be.
19. 25 Jahre doxs! alte Schachtel oder alte Socke?
20. Das Duis in Duisburg kommt nicht von Düsen.
21. Neue Stoffe braucht das Land.
22. 12 o'clock, on a midweek, the cinema was full... there was such a buzz.
23. Ein November ohne doxs! wäre möglich, aber sinnlos!
24. You never work alone.
25. Denken Sie an Duisburg, wenn Sie Zitronenfalter sehen.

